

Meinungen unserer Leser zum Jubiläum

Autor(en): **Messmer, Hans / Brütsch / Kugler**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **50 (1977)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-518572>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Meinungen unserer Leser zum Jubiläum

Ende 1976 ersuchten wir einige Leser, sich in kurzen Worten über unser Fachorgan zu äussern. Aus den wiedergegebenen Antworten ist ersichtlich, dass wir möglichst alle Gradstufen zu Worte kommen lassen wollten. Uns interessierte vor allem die Frage «Entspricht die Zeitschrift „Der Fourier“ einem Bedürfnis?» Daneben baten wir die Leser, sich in ein bis zwei Sätzen zu folgenden Themen zu äussern:

- mein Verhältnis zum «Der Fourier»
- was bedeutet «Der Fourier» für mich?
- was erwarte ich vom «Der Fourier»?

Nachstehend veröffentlichen wir nun die Meinungen unserer Leser zu unserer Umfrage. Das Ergebnis dieser kleinen Umfrage war recht aufschlussreich, zeigte es uns doch Wege auf, die wir beschreiten können; es bestätigt uns aber auch, dass wir mit unseren Zielsetzungen den richtigen Kurs eingeschlagen haben. Selbstverständlich wird dieses Ergebnis für uns in nächster Zukunft wegleitend sein.

Die Redaktion

Während meiner Laufbahn vom Kompagniefourier zum Oberkriegskommissär war mir «Der Fourier» anfänglich nur — wie für die meisten Leser — eine Information für den persönlichen Eigengebrauch. Mit der Zeit ist er — in Verbindung mit der aktiven ausserdienstlichen Tätigkeit von Fouriergehilfen, Fourieren und Quartiermeistern — eine notwendige Hilfe geworden für die Arbeit in den Diensten als Regiments-Quartiermeister, Divisions- und Korpskriegskommissär, die sich für alle Beteiligten nur vorteilhaft ausgewirkt hat.

Heute schätze ich das Fachorgan der Fouriere und Fouriergehilfen nicht nur wegen der hohen Qualität des vielseitigen Inhalts. Dass den Mitgliedern Gelegenheit geboten wird, Fragen zu stellen oder Probleme zu behandeln, ist wohl eine zu wenig genutzte Dienstleistung eines Fachorgans. Dass die Fragen, wenn angezeigt von der vollständig unabhängigen Redaktion dem Oberkriegskommissariat zur Beantwortung oder Stellungnahme übergeben werden, ist sicher zweckmässig und bildet wohl die notwendige Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, wo immer diese gewünscht wird und möglich ist.

Ich freue mich auf eine weiterhin erspriessliche gegenseitige Information im Interesse unserer gemeinsamen Aufgabe.

Hans Messmer, Oberkriegskommissär

Mein Verhältnis zum «Der Fourier» möchte ich primär als recht «lose» bezeichnen. Beruf, Weiterbildung und Familie lassen mir einfach zu wenig Zeit für ein intensives Studium. So beschränkt sich bei mir eine vertieftere Lektüre dieses Organs praktisch jeweils nur auf die Zeit vor einem Militärdienst.

Ich kann somit kaum sagen, dass dieses Organ für mich von permanent grosser Bedeutung ist. Für mich soll es in erster Linie ein Informationsorgan sein.

Ich erwarte vom «Der Fourier» also vor allem Informationen:

1. in fachlicher Hinsicht
2. über allgemein militärische Probleme bzw. Neuerungen in der Armee.

Ich glaube, dass eine konzentrierte Orientierung über den letztgenannten Punkt eine recht sinnvolle Ergänzung zu den fachlichen Problemen darstellen könnte, zumal solche Informationen in den Massenmedien in dieser Form kaum oder aber nur sehr stark gekürzt wiedergegeben werden und deshalb nicht entsprechend zur Kenntnis genommen werden.

Gfr Four Geh Brüttsch, Schaffhausen

Mein Verhältnis zum «Fourier» kam durch das Amt des Präsidenten eines Fachverbandes zustande, der eng mit dem Fourier zusammen arbeitet. Ich möchte diese interessante Zeitschrift auf keinen Fall missen. Wertvolle Artikel konnte ich in KVK und WK gut an die übrigen Kü-Chefs, aber auch an die Fouriere des Bat weiter geben.

«Der Fourier» ist für mich eine Zeitschrift, deren Inhalt nicht nur für den Fourier abgestimmt ist, sondern auch für jeden, der mit den hellgrünen Diensten zu tun hat. Die fachtechnischen Beiträge stehen in ausgewogenem Verhältnis zu den allgemein militärischen Artikeln.

Der Redaktion des «Der Fourier» wünsche ich in Zukunft viel Erfolg und vielleicht gelingt es einmal, eine Zeitschrift für *alle Hellgrünen* zu schaffen!

Kü-Chef Wm Kugler, Gossau SG

- Mein Verhältnis zum «Der Fourier»
Gut, weil ich auf diesem Weg den Kontakt zum OKK finde.
- Was bedeutet «Der Fourier» für mich?
Informator und Ratgeber.
- Was erwarte ich vom «Der Fourier»
Information — Erfahrungsaustausch — (Weiter)-Bildung

FHD-Rf Frey, Birsfelden

Un ancien PC-ASF est un convaincu en de la nécessité du journal et en attend le plus possible.

Bravo à toute l'équipe rédactionnelle de «Der Fourier».

fourr Durussel, Lausanne

Persönlich habe ich die Meinung, dass die heute erscheinende Zeitschrift umfassend aufgebaut ist und den Wünschen der Fouriere und Qm entsprechen dürfte.

Four Meier, Heiden

- Mein Verhältnis zum «Der Fourier»
Gut. Ermöglicht mir den Kontakt und Meinungsbildung sowie Verständnis für die verschiedenen Probleme der hellgrünen Dienste.
- Was bedeutet «Der Fourier» für mich
Eine gute Informationsquelle, nicht nur über wichtige Neuerungen im Verpflegungssektor sondern auch über die Arbeit in den Sektionen.
- Was erwarte ich vom «Der Fourier»
Die wichtigsten Richtlinien über die Arbeit des Fouriers. Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Waffengattungen und der verschiedenen Stufen (Einheit, Bat, Rgt) im Verpflegungssektor.
Adj Uof Neff, Thun

1. Würde «Der Fourier» nicht mehr ins Haus kommen, bemerkte ich dies sicher umgehend. Die Tatsache, dass mir «etwas» fehlen würde, bestätigt mir — zugegebenermassen werde ich mich dessen aber erst mit Ihrer Fragestellung bewusst — eine gewisse Verbundenheit.
2. Von einem WK zum andern stellt «Der Fourier» für mich das fachdienstlich erforderliche Bindeglied dar. Ein gleichbedeutendes Bindeglied ist das Mitmachen im Fourierverband und / oder in der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen. Jedenfalls bedeutet für mich «Der Fourier» mehr Sicherheit im Sinne des Ajourhaltens fachdienstlicher Kenntnisse. Im Sinne der WK-Vorbereitung stellt er somit eine wertvolle Basis dar.
Im übrigen bringt mir «Der Fourier» über die militärische Einteilung hinaus doch auch Kommunikation, dies im gesamtschweizerischen Sinne, zu anderen «Berufskameraden».
3. Genau das, was er bis heute bietet. Über Stellenwerte einzelner Themen und Beiträge möchte ich mich nicht äussern, es gibt ja glücklicherweise unter den Fourieren auch vielschichtig interessierte Leser!

Hptm Knecht, Habsburg AG

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Nicht zu missen; gut redigiert, vielfältig, interessant. 2. Einziges Informationsmittel für uns Hellgrüne; Information sicher und aktuell, bedarfsgerecht. 3. Vorab Behandlung des Fachgebietes; nebenbei allgemein militärischer Teil, Tätigkeitsberichterstattung der Sektionen (soll animierend sein!) | <ol style="list-style-type: none"> 1. Seit Absolvierung der Fourierschule 1954 und meinem Eintritt in den Fourierverband lese ich unser Fachorgan regelmässig und mit grossem Interesse. Ich betrachte die Zeitschrift als ein Bindeglied zum Gradverband. 2. Er stellt eine umfassende Information, vor allem auf fachtechnischem Gebiet dar. Er gibt Anregungen zur praktischen Erfüllung unserer Aufgabe als Rechnungsführer / Versorgungsfunktionär auf allen Stufen. 3. Weiterhin aktuelle Orientierung über wehrpolitische und fachtechnische Themen. Ich hoffe, dass es durch die Zeitschrift gelingt, die Leser vermehrt anzuspornen, sich aktiv im Fourierverband zu betätigen. |
|--|---|

Oberstlt Weishaupt, St. Gallen

«Der Fourier» gehört für mich zu den substantiellsten und bestredigierten militärischen Fachzeitschriften.

*Div Ochsner, Winterthur,
Kdt Mech Div II*

Major Frisch, Winterthur

Themenvorschläge zu unserer Umfrage

Bei unserer Umfrage interessierte uns ferner, was in Zukunft in unserem Fachorgan für Themen behandelt werden sollen.

Stichwortartig seien hier die Vorschläge genannt:

1. *Militärpolitische Themen*

- Rekrutierung der Wehrmänner (Aushebung, Ausbildung und Weiterbildung)
- Stellungnahme zu *aktuellen* Problemen
- Versorgung in anderen Armeen des Westens
- Information über die Münchenstein-Initiative
- Zukunftsbild unserer Armee (Leitbild 80)

2. *Fachtechnische Themen*

- Ausbildungsmethodik
- Versorgungskonzept 77, Erfahrungen, evtl. Weiterentwicklung
- Vermehrte Hinweise des OKK (auch der Kriegskommissäre) über Erfahrungen aus den Revisionen der Truppenbuchhaltungen.
- Versorgungsprobleme der verschiedenen Truppengattungen:
 - der mechanisierten Verbände
 - aus der Sicht des ACS-Of
 - der Gebirgstruppen (unter erschwerten Bedingungen)
 - der Übermittlungstruppen
 - . . . und gute Problemlösungen dazu

Probleme, welche den Qm in verschiedenen Chargen interessieren (Ausbildung und taktisch-technische Belange)

Aktive Mitarbeit der Truppenrechnungsführer zu folgenden Problemen (evtl. als Wettbewerbsarbeit):

- Arbeiten im KVK
- Manöververpflegung
- personelle Probleme
- Tips für die bestmögliche Zubereitung der neuen Grosskonserven
- . . . (weitere Probleme erwarten wir aus dem Leserkreis)

Erfahrungsberichte über die Verpflegung mit dem neuen Pflichtkonsum in WK / EK
Wie bewährt sich die neue Verpflegung (1977) in Bezug auf die 10 %-Klausel Kuhfleischersatz / Vpf Kredit.

3. Diverse Themen

Zur Abwechslung gesunden Humor (Illustrationen)

Übernahme geeigneter Artikel aus andern Militärzeitschriften

Ausbau der Rubrik «Kamerad, was meinst Du dazu?»

Buchbesprechungen allgemeinen und militärpolitischen Inhalts

Wir hoffen, diese Vorschläge seien Anstoss zur Wiederbelebung der Rubrik «Kamerad, was meinst Du?» Gerne nehmen wir weitere Vorschläge zur Kenntnis. Wir werden zu gegebener Zeit auf diese Themen zurückkommen.

Allen Beteiligten danken wir für ihre überaus wertvolle Mitarbeit.

St.

Ergebnis unserer kleinen Umfrage

	Anzahl ja	Anzahl nein
1. Entspricht «Der Fourier» einem Bedürfnis?	12	—
2. Wie soll der Inhalt gestaltet werden?		
- mehr allgemein militärische Artikel	1	8
- mehr allgemein militärische (Kurz-)Informationen	7	2
- mehr fachtechnische Artikel	8	2
- mehr wehrsportliche Informationen	2	7
- mehr Sektionsnachrichten	1	8
- mehr Illustrationen	6	4
3. Lesen Sie den «Der Fourier»		
- regelmässig	9	2
- gelegentlich	2	—
- nie	—	—
- nur den Leitartikel	1	—
- nur OKK-Mitteilungen	2	—
- nur die Sektionsnachrichten	2	—